

Rundschreiben Juni 2014



Aus dem Verein

aktuelle Informationen

Liebe Fliegerfreunde!
Werte Vereinsmitglieder!

Die letzten Wochen/Monate waren wir intensiv mit verschiedensten Vereinsthemen beschäftigt, weshalb die Informationen an euch etwas zu kurz gerieten. Wir werden euch nun wieder in regelmäßigen Abständen über die aktuellen Themen aus unserem Verein informieren.

Als erstes möchten wir uns bei unserer neuen Büroassistentin Verena SCHÖN bedanken, welche eine großartige Unterstützung für unseren Verein ist und uns hoffentlich noch lange Zeit erhalten bleibt!

Die offiziellen Öffnungszeiten von unserem Büro sind aktuell jeweils MO und DO von 08:00 bis 13:00 Uhr.

Wie bereits bei der letzten Mitgliederversammlung erwähnt wurde, müssen sämtliche Flugschulen auf die sogenannten EASA konformen ATOs (Approved Training Organisations) umgestellt werden, um weiterhin ausbilden zu dürfen.

Es freut uns euch mitteilen zu dürfen, dass die Steirische Motorflugunion seit Juni 2014 als erste Flugschule in Graz eine vollwertige ATO Zertifizierung, seitens der Austro Control, erhalten hat!

An dieser Stelle möchten wir uns herzlichst bei unserem „Head of Training“ DI Dr. Christoph Weidinger bedanken, der monatelang unzählige Stunden in seiner Freizeit opferte, um alle notwendigen Behörden-Unterlagen zu erstellen. Genauere Informationen zu unserer neuen ATO und die möglichen Ausbildungen findet ihr auf der letzten Seite.

Nun zur aktuellen finanziellen Situation in unserem Verein. Unser Kontostand bewegt sich seit Jahresanfang konstant knapp über Null und wir können sämtliche laufende Kosten (Betriebskosten, Wartung, Treibstoff, Kreditrückzahlung OE-DDD, etc.) bezahlen. Durch den Verkauf der OE-DDD konnten wir unseren Kontostand ausgleichen und die offenen Rechnungen bezahlen, den Rest der Verkaufssumme haben wir auf ein eigenes Konto als „eiserne Reserve“ hinterlegt.

Zusammengefasst können wir also sagen, dass wir gut über die Runden kommen. Wir haben allerdings kein Budget für irgendwelche Investitionen oder Motorüberholungen, was uns schon zum nächsten Thema bringt:

Seit heuer sind wir noch ca. 90 Mitglieder im Verein und besitzen aktuell noch 9 eigene Flugzeuge. Aufgrund der Anzahl der Mitglieder und der daraus resultierenden Flugstundenanzahl versuchen wir aktuell 2 Flugzeuge zu verkaufen (OE-DSN & OE-CMH). Durch diesen Verkauf können wir die restlichen Flugzeuge in Stand halten bzw. die notwendige Motorüberholung bei der OE-AAM finanzieren (diese ist zurzeit wegen Motorschadens abgestellt). Auch bei der OE-KTT ist eine Motorüberholung notwendig, hier sieht es aber aktuell recht gut aus, dass wir seitens der Behörde eine Verlängerung für den Motor bekommen und die ganze Saison weiterfliegen können.

Falls ihr irgendjemanden kennen solltet, der eventuell Interesse am Ankauf der OE-DSN oder OE-CMH hat, bitte um Info direkt an Hannes Schober.

Zum Thema „Airmanship“ möchten wir auch ein paar Worte verlieren. Es sollte eigentlich für jeden Piloten selbstverständlich sein, das Flugzeug in einem sauberen Zustand (innen und außen) dem nächsten Piloten zu hinterlassen! Es stehen genügend Wasserkübel, Putzschwämme und Tücher im Hangar zur Verfügung – also bitte auch verwenden! Aus finanzieller Sicht möchten wir auch nochmals darauf hinweisen, dass vor Verwendung eines Flugzeuges der Kontostand am Flugdat-Konto zumindest auf 0 sein muss! Bei größeren Ausflügen wäre es wünschenswert, wenn die

voraussichtlichen Kosten vorab schon bezahlt werden!

An dieser Stelle möchten wir nochmals an die aktuelle Mindeststundenregelung erinnern, welche bei der letzten Generalversammlung beschlossen wurde. Jeder Pilot muss 12h als PIC im Kalenderjahr fliegen. Die fehlenden Mindeststunden können nicht ins darauffolgende Kalenderjahr mitgenommen werden, sondern werden mit dem Minutenpreis des billigsten Flugzeuges (D-ENIF) anfangs nächsten Jahres verrechnet.

Nun aber zum Wichtigsten! Die Flugsaison ist voll im Gange, das Wetter spielt auch endlich mit und es stehen genug Flugzeuge zu Verfügung – also ab ins Cockpit und ab in die Lüfte!

Falls jemand ein wenig aus der Übung ist, oder einen weiteren Piloten zum gemeinsamen Fliegen sucht, bitte bei Verena Schön im Büro melden. Es stehen genügend erfahrene Piloten und Fluglehrer zur Verfügung!

Die nächste Möglichkeit bietet sich auch bei unserem geplanten Vrsar-Ausflug vom 28.06. bis 29.06.2014. Es gibt noch freie Flugzeuge und Sitzplätze! Bitte um Anmeldung bei Verena Schön im Büro.

In diesem Sinne wünschen wir euch schöne Flugstunden!

Euer

**Josef Flack
(Schriftführer)**



Flugschulinformation auf nächster Seite ->

News aus der Flugschule - AT.ATO.113

Die steirische Motorflugunion ist seit 5. Juni 2014 als Ausbildungsorganisation nach EASA Richtlinien genehmigt. Der Wechsel von JAR-FCL auf Part-FCL mit April 2013 hatte klarerweise auch tiefgreifende Auswirkungen auf die Flugschule und die zugrundeliegenden Dokumente. Mit der Entscheidung des Vorstands, die Flugschule weiterzuführen, waren wesentliche Anpassungen erforderlich um den Schulbetrieb aufrecht erhalten zu können.

Grundsätzlich dürfen wir ab sofort vom PPL bis zur Linienpiloten-Theorie auf einmotorigen und mehrmotorigen Flugzeugen mit dazugehörigen Ratings wie IFR, Nachtflug, Schleppberechtigung sowie Kunstflug und Lehrberechtigungen schulen.

Die wesentlichen Neuerungen umfassen die PPL-Theorieausbildung und die IFR-Ausbildung. Die von den notwendigen 100h PPL-Theorieausbildung können bis maximal 90h im Rahmen eines Fernlehrgangs absolviert werden.

Bei der IFR-Ausbildung gab es im Zuge des Genehmigungsverfahrens in sprichwörtlich letzter Sekunde eine Gesetzesänderung, die es uns jetzt erlaubt neben der klassischen IFR-Ausbildung auch gleich die neuen Ausbildungswege En-Route IFR (EIR) und Competency Based IFR anzubieten.

Beide Ausbildungswege erleichtern den Zugang zur Instrumentenflugberechtigung und erfordern deutlich weniger Theorieausbildung (80h statt 150h) welche außerdem bis zu 90% als Selbststudium am Computer absolviert werden können.

Der **Competency Based IFR** Ausbildungszweig mündet in einer vollwertigen Instrumentenflugberechtigung und vermindert im Wesentlichen den Flugstundenaufwand für jene Piloten, die sich einzelne erforderliche Fähigkeiten im Rahmen ihrer fliegerischen Tätigkeit z.B. durch Mitfliegen mit anderen Piloten bereits erworben haben.

Jene Piloten, welche im Reiseflug zum Beispiel eine Zone schlechten Wetters stressfrei durchqueren möchten, wären beim **En-Route IFR (EIR)** gut aufgehoben. Hier liegt der Fokus auf den Fähigkeiten das Flugzeug im Reiseflug nach Instrumenten führen zu können. Konkret heißt das, dass lediglich Start und Landung unter Sichtflugbedingungen geflogen werden müssen. Dafür reduziert sich der Flugstundenaufwand für diese Berechtigung, natürlich mit nachträglicher Möglichkeit zum entsprechend begünstigtem Aufstocken auf vollwertiges IFR.

Wir werden spätestens nach den Ferien einen Info-Abend veranstalten, bei dem wir alle Details zu den neuen Ausbildungsmöglichkeiten präsentieren werden.

Sollte jemand dringendes Interesse haben, bitte direkt bei Christoph Weidinger melden, Ausbildungsbeginn ist jederzeit möglich.

Euer

**Christoph Weidinger
(Head of Training)**